



Von der Ärzteschwemme zum Ärztemangel

Haben Sie sich auch schon gefragt, warum die Zahl der praktizierenden Hausärzte in Deutschland stetig sinkt, und weshalb die Wartezeiten auf einen Termin beim Facharzt immer länger werden? Ist Ihnen aufgefallen, dass es in den Kliniken immer weniger deutsche Ärztinnen und Ärzte gibt?



Die Erklärungen für diese Phänomene finden Sie in diesem Buch. Auf nachvollziehbare und vor allem sehr persönliche Weise berichtet die Autorin, warum heute im Gesundheitssystem so einiges schief läuft. Wenig durchdachte politische Entscheidungen, Schikanen gegen die Ärzteschaft, der Arzt als kleines Rädchen im Getriebe der Gesundheitsmaschine – die Konsequenzen dieser Ereignisse bekommen heute vor allem die Patienten zu spüren. Für Ärzte wird es immer schwieriger ein vertrauensvolles Verhältnis zu ihren Patienten aufzubauen.

Die Autorin spricht aus Erfahrung, denn sie erlebt als praktizierende Ärztin die Auswirkungen dieser fragwürdigen Gesundheitspolitik am eigenen Leib. In klaren Worten schildert die Autorin ihren eigenen steinigen Weg hin zum Arztberuf bis in die Gegenwart. Ihre Botschaft ist deutlich: Im Gesundheitswesen muss sich dringend etwas ändern!

Herausgeberin: Angelika Stapf-Ringwald. **Von der Ärzteschwemme zum Ärztemangel. Politische Schikanen gegen eine Ärztegeneration, dargestellt am Beispiel einer auf dem Lande praktizierenden Ärztin.** 78 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-946810-09-4. 13,90 Euro. Vindobona Verlag, Frankfurt am Main.

Die Pergamon-Morde

Das Pergamonmuseum wird von einer grausigen Mordserie heimgesucht. Wieder einmal gerät ausgerechnet der lebensuntüchtige Hartung Siegward Graf von Quermaten zu Oytinghausen, von allen Hasi genannt, in das Visier der Ermittler. Dabei wollte der frisch gebackene Praktikant doch nur seiner Chefin, der attraktiven Kuratorin Dr. Patricia Boulanger, zur Seite stehen! Auf der Suche nach der Herkunft einer rätselhaften Skulptur geraten die beiden immer tiefer in einen verwirrenden Strudel aus Verbrechen, Magie und Hokuspokus. Nur eines ist bald klar: Auch ihr eigenes Leben ist in akuter Gefahr...



Herausgeber: Sue und Wilfried Schwerin von Krosigk. **Die Pergamon-Morde.** 272 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-89809-544-0. 12 Euro. be.bra Verlag, Berlin.

Kommunikation für ausländische Ärzte

Um die Approbation zu erhalten und dann als ausländischer Arzt arbeiten zu können, wird ein bestandener „Patientenkommunikationstest“ gefordert. Dieser Test wurde vom Autor maßgeblich entwickelt. Darüber hinaus wurde die Fachsprachenprüfung von einigen Landesärztekammern eingeführt. Das Buch *Kommunikation für ausländische Ärzte* bereitet Sie optimal auf beide Prüfungen vor.



Es enthält Kapitel zur allgemeinen ärztlichen Kommunikation, zu den ärztlichen Fachkompetenzen (Anamneseerhebung, Untersuchung, Patientenvorstellung, Patientenaufklärung, Schreiben von Arztbriefen), dem deutschen Gesundheitssystem und der Krankenhauskultur usw. Außerdem enthält es ein ausführliches Kapitel mit Vokabeln und Leitsätzen. Zahlreiche Tipps geben praktische Hinweise, die über die rein sprachliche Kommunikation hinausgehen. Anhand typischer Dialoge zwischen Arzt und Patient können Sie häufige Gesprächssituationen trainieren – auch als Audiodateien, ideal für unterwegs!

Neu in der 2. Auflage: Arzt-Patienten-Dialoge auch als Audiodateien sowie ein Kapitel zur Fachsprachenprüfung, die 2014 von einigen Landesärztekammern eingeführt wurde.

Herausgeber: Nabeel Farhan/Michael Wirsching. **Kommunikation für ausländische Ärzte. Vorbereitung auf die Fachsprachenprüfung und den Patientenkommunikationstest in Deutschland.** 2. Auflage, 148 Seiten, 21 farbige Abbildungen, Softcover, ISBN 978-3-437-45202-4. 39,99 Euro. Elsevier GmbH, München.

Medizinhistorische und medizinethische Veranstaltungsreihe

Das Institut für Geschichte und Ethik der Medizin der Technischen Universität München (TUM) bietet im Wintersemester 2017/2018 eine Reihe von Veranstaltungen zu aktuellen ethischen Fragen der modernen Medizin und zu spannenden medizinhistorischen Themen an.

Am Donnerstag, den 22. März 2018 findet eine Podiumsdiskussion und Buchvorstellung „Utopien und Irrwege – Was ist aus der Geschichte des Sozialistischen Patientenkollektivs (SPK) heute zu lernen?“ statt. Das Sozialistische Patientenkollektiv Heidelberg (1970 bis 1971) war das utopische und gescheiterte Experiment eines Arztes und seiner Patienten, die glaubten, psychische Krankheiten könnten durch revolutionäre Aktionen geheilt werden. Christian Pross hat darüber unter dem Titel „Wir wollten ins Verderben rennen“ ein bemerkenswertes Buch geschrieben.

Donnerstag, 22. März 2018, 19.00 bis 21.00 Uhr, Klinikum rechts der Isar (MRI), Hörsaal B, Ismaninger Straße 22, 81675 München. Die Veranstaltung ist öffentlich. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Weitere Informationen finden Sie unter www.get.med.tum.de



Ware Gesundheit

Gesundheit ist ein Menschheitstraum. Seit zwei-einhalb Jahrtausenden hat die europäische Kultur – oft in Widerspruch zur Theologie – den Versuch gewagt, diesen Traum als existenzielle Selbstbestimmung zu verwirklichen.



Die Grundlage dazu bot und bietet die Überzeugung von dem unbedingten Primat der Naturgesetze. Heute besitzt das Gesundheitswesen ein

höchst beeindruckendes Potenzial, Krankheiten zu heilen, Leiden zu mindern und Lebensläufe zu beeinflussen. Gleichzeitig naht das Ende der klassischen Medizin. Technischer Fortschritt, geänderte Formen der Wissensbildung, gesellschaftlicher Wandel und an erster Stelle die zunehmende Ökonomisierung haben die Ärzte als zentrale Entscheidungsträger verdrängt und neue Akteure an die Macht gebracht, die erstmals in der Geschichte den Kranken als Resource und Gesundheit als Ware betrachten.

Herausgeber: Paul U. Unschuld. Ware Gesundheit. Das Ende der klassischen Medizin. 3. aktualisierte und erweiterte Auflage, 176 Seiten, Broschiert, ISBN 978-3-406-66373-4. 11,95 Euro. Verlag C. H. Beck, München.

Lauf dem Krebs davon

Der einstige ärztliche Ratschlag an Krebspatienten sich möglichst zu schonen, gilt heute nicht mehr. Mittlerweile weiß man, dass sich viel Bewegung und Sport für Menschen mit und nach einer Krebserkrankung förderlich und heilsam auf die Genesung auswirken. Die neue Aktivität stärkt das Selbst- und Körperbewusstsein, kurbelt das

Immunsystem an und hilft dabei, wieder neue Lebenskraft und -freude zu schöpfen. So ist mittlerweile erwiesen, dass zum Beispiel gerade bei Brust- und Darmkrebs viel Bewegung das Risiko an einer der beiden Krebsarten zu erkranken signifikant senkt. Aber auch während bzw. nach der Krebstherapie kann Bewegung ganz entscheidend zu einem besseren Heilungsprozess beitragen. Das Buch stellt nicht nur geeignete Sportarten vor, sondern zeigt konkret Übungen, die für die jeweilige Erkrankung und den Genesungsprozess sinnvoll sind und welche Bewegungen vermieden werden müssen.



Herausgeber: Martin Halle/Anika Berling-Ernst. Lauf dem Krebs davon. Die Kraft des Sports zur Genesung nutzen. 144 Seiten, ca. 60 Farbfotos, Klappenbroschur, ISBN 978-3-8338-4573-4. 14,99 Euro. Gräfe und Unzer Verlag, München.

Da stirbst du nicht dran

„Parkinson gibt mir mehr, als es mir nimmt“, sagt der Journalist und Autor. Sein Buch zeigt seinen ungewöhnlichen Umgang mit der unheilbaren Krankheit, an der er mit 51 Jahren erkrankte.



Stundenlang im Garten sitzen und die Wolken am Himmel beobachten zum Beispiel, dafür hatte er vor der Diagnose keine Zeit. Als viel beachteter Journalist stand er immer unter Strom. Jetzt hat er seine Bewegungen nicht mehr unter Kontrolle, stolpert, zittert und wird vergesslich. Das zwingt zur Langsamkeit.

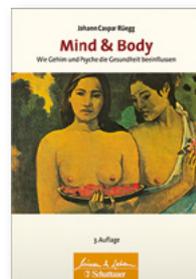
Als er von der Diagnose erfährt, ist seine erste Reaktion: „Das ist aber eine gute Geschichte.“ Diese, seine Geschichte hat er meisterhaft aufgeschrieben. Selten hat ein Parkinsonkranker so packend seine eigene Erkrankung protokolliert. Es geht um das Annehmen des körperlichen und – noch beängstigender – des geistigen Verfalls, aber auch um die Frage, wie lange ein Leben lebenswert ist.

Der Blick des Autors auf sein Leben geht unter die Haut und vermittelt eindrücklich, was die Diagnose Parkinson bedeuten kann.

Herausgeber: Henk Blanken. Da stirbst du nicht dran. Was Parkinson mir gibt. 240 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-8436-0850-3. 20 Euro. Patmos Verlag, Ostfildern.

Mind & Body

Welche Zusammenhänge bestehen zwischen Gehirn, Emotionen und Körper? Wie werden traumatische Erfahrungen erinnert; kann man sie löschen oder „überschreiben“? Wie beeinflussen frühkindliche Erlebnisse die Gesundheit? Und wie kann Meditation das Gehirn verändern? Die aktuellen Erkenntnisse der Hirnforschung, Immu-



nologie und Genetik werfen zahlreiche spannende Fragen auf.

Wissenschaftlich fundiert, anschaulich und unterhaltsam erklärt der Autor, ein bekannter Heidelberger Physiologe, die komplexen Wechselwirkungen zwischen „mind“ und „body“ und wie man sie gezielt nutzen kann. Neue Denk- und Verhaltensweisen, aber auch spirituelle Erfahrungen können Veränderungen hervorrufen, die über unsere Psyche auf den Körper wirken – denn: Gesundheit beginnt im Kopf!

In der 3. Auflage ergänzt ein Kapitel zur „sprechenden Medizin“ das breitgefächerte Themenspektrum. Der Autor zeigt auf, wie Worte nachhaltig die Funktionsweise des Gehirns verändern: Sie können die Wirkung von Medikamenten verstärken und sogar wie ein Medikament wirken. Ein neues Glossar erklärt kurz und präzise über 50 Fachbegriffe.

Herausgeber: Johann Caspar Rüegg. Mind & Body. Wie Gehirn und Psyche die Gesundheit beeinflussen. 3., aktualisierte und erweiterte Auflage. 222 Seiten, acht Abbildungen, Kartoniert, ISBN 978-3-7945-3204-9. 19,99 Euro. Schattauer GmbH, Stuttgart.

Abschied vom Leben

Der Bestsellerautor und langjährige Mediziner erklärt die wichtigsten Begriffe zum Lebensende präzise und anschaulich. Sein Buch hilft dem Leser, sich in der kaum zu durchschauenden Welt des Sterbens zurechtzufinden und die richtigen Entscheidungen zu treffen. Ein Begleiter, ein Ratgeber – nicht nur für Betroffene und Angehörige, sondern auch für gesunde Menschen, die das eigene Lebensende nicht ignorieren.



Dieses Buch liefert ausführliche Erklärungen zu den Themen: Selbstbestimmung, Patientenverfügung, passive und aktive Sterbehilfe, Palliativmedizin, Sterbefasten, Wiederbelebung, künstliche Ernährung, Organspende, Koma und Wachkoma, Demenz, die letzten Tage und Stunden, Herztod und Hirntod.

Herausgeber: Michael de Ridder. Abschied vom Leben. Von der Patientenverfügung bis zur Palliativmedizin – Ein Leitfaden. 224 Seiten, 28 s/w Abbildungen, Paperback, ISBN 978-3-570-55356-5. 14 Euro. Pantheon Verlag, München.